

**UNION DEUTSCHER HEILPRAKTIKER
Landesverband Hessen**

Waldstr. 21 61137 Schöneck Tel.: 06187-8428 Fax: 06187-9928074
e-mail: kontakt@udh-hessen.de home: www.udh-hessen.de



**Erstversorgung anaphylaktische Reaktion nach Procain-Injektion
Leitliniengerechter Einsatz in der Praxis für Heilpraktiker nach der 10. AMVV -
Arzneimittelverschreibungsverordnung -**

Der Heilpraktiker muss seiner Sorgfaltspflicht entsprechend im Falle eines allergischen Geschehens in der Praxis Maßnahmen zur Abwendung einer lebensbedrohlichen Situation ergreifen. Dies wurde in den Leitlinien des BMG mit Wirkung vom März 2018 als prüfungsrelevant in 1.3 aufgenommen.

Um dem Heilpraktiker einen therapeutischen Einsatz von Notfallmitteln zu ermöglichen entschied der Sachverständigenausschuss für Arzneimittel und Medizinprodukte im BfArM, dem Heilpraktiker für die Notfallbehandlung verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Verfügung zu stellen (s. AMVV).

Zur Erstversorgung stehen dem Heilpraktiker folgende Mittel zur Verfügung:

- 1. Antihistaminika (Tavergil®Injektionslösung), nicht verschreibungspflichtig**

Verschreibungspflichtige Ausnahme nach der 10. AMVV:

- 2. Kortikosteroide Dexamethasondihydrogenphosphat [40-120 mg i.v. Fertigspritzen]**
- 3. Adrenalin Epinephrin-Autoinjektoren [0,3 mg i.m. Fertigspritze]**

Die leitliniengerechte Anwendung erfolgt je nach Schweregrad I bis IV.

Sie erhalten in Ihrer Apotheke gegen Vorlage Ihres Ausweises und Ihrer Zulassung die entsprechenden Mittel. Sollte Ihre Apotheke Probleme haben, weisen Sie auf die AMVV hin oder auf unseren Verband -06187-8428.

Wir raten dringend zu einer Teilnahme an unserem Notfall-Kurs, um Sicherheit im Einsatz der entsprechenden Mittel zu erhalten.

Übrigens: Nach dem Qualitäts-Management der Union Deutscher Heilpraktiker ist eine Wiederholung der Notfallmaßnahmen in unseren Praxen für die Zertifizierung der Fortbildungsmaßnahmen alle 3 Jahre nötig.